

## Presseinformation

13. November 2024

### 1. Lernwelten Lab in der Lausitz – Auftakt für zukunftsweisende Bildungsprojekte und nachhaltige Zusammenarbeit

Lübbenau/Senftenberg, 13. November 2024. Auf Einladung des aus dem UNESCO-Biosphärenreservates Spreewald agierenden Projektes Erbe der Lausitz (UNESCO 5) und dem Fachbereich Erziehungswissenschaften der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg kamen beim 1. Lernwelten Lab auf dem Campus der BTU Cottbus/Senftenberg in Senftenberg am 12. November 30 Vertreterinnen und Vertreter von Bildungs- und Forschungseinrichtungen, der Lausitzer UNESCO-Stätten, des immateriellen Kulturerbes sowie regionale Praxispartner aus dem Bildungsbereich zusammen, um innovative Ideen für Bildungsprojekte in der Lausitz zu entwickeln. Unter dem Motto „Lausitzer Lernwelten – Wir bewegen Bildung mit UNESCO“ wurde in verschiedenen Workshops das Potenzial der Lausitzer UNESCO-Stätten als außerschulische Lernorte und Reallabore für die Lehre erörtert. Besonders im Fokus stand die engere Verknüpfung der universitären Lehre mit den kulturellen und natürlichen Ressourcen der Region, einschließlich der Sorben, um junge Menschen stärker in das regionale Erbe einzubinden.

#### Außerschulische Lernorte als Reallabore der Lehre

Koordiniert vom Erbe der Lausitz brachte das Lernwelten Lab Lehrstühle der Erziehungswissenschaften, des Lehramts, der Sozialen Arbeit und der Objektforschung der BTU Cottbus-Senftenberg mit wichtigen regionalen Institutionen wie beispielsweise dem Sorbischen Institut oder dem Bundesinstitut für Raumforschung an einen Tisch. Im kreativen Austausch wurden inspirierende Projektideen entwickelt, die aus den UNESCO-Stätten und dem immateriellen Kulturerbe lebendige Reallabore für die Lehre machen.

Der interdisziplinäre Austausch stand dabei im Vordergrund, um die Projektideen aus Perspektive der unterschiedlichen Expertinnen und Experten direkt auf die Merkmale umsetzbar, bedarfsgerecht, gewinnbringend und zielführend zu überprüfen. Das Ziel: die Lausitzer UNESCO-Stätten und das immaterielle Kulturerbe als lebendige Lernorte in die Ausbildung und Lehre an der Hochschule zu integrieren.

„Unsere Lausitzer UNESCO-Stätten und das immaterielle Kulturerbe sind lebendige außerschulische Lernorte. Sie öffnen uns Fenster in die Vergangenheit und zeigen Wege in die Zukunft. Hier liegt ein riesiges Potenzial, das wir gemeinsam heben können,“ betont Susann Troppa, Projektleiterin vom Erbe der Lausitz (Projekt UNESCO 5).

#### Ungenutztes Potenzial im Bildungsbereich heben

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Frauke Zelt  
Telefon: 0331/ 866 70 11  
Mobil: 0172/ 325 20 13  
Fax: 0331/ 866 70 18  
[pressestelle@mluk.brandenburg.de](mailto:pressestelle@mluk.brandenburg.de)

<https://mluk.brandenburg.de>  
[www.agrar-umwelt.brandenburg.de](http://www.agrar-umwelt.brandenburg.de)

Landesamt für Umwelt  
Groß Glienicke  
Seeburger Chaussee 2  
14476 Potsdam

Büro des Präsidenten  
Thomas Frey  
Telefon: 033201/ 44 21 02  
Fax: 0331/ 27548 26 29  
[thomas.frey@lfu.brandenburg.de](mailto:thomas.frey@lfu.brandenburg.de)

Biosphärenreservat Spreewald  
Schulstraße 9  
03222 Lübbenau

Biosphärenreservatsleiter  
Eugen Nowak  
Telefon: 03542/ 89 21 12  
[eugen.nowak@lfu.brandenburg.de](mailto:eugen.nowak@lfu.brandenburg.de)  
[www.spreewald-biosphaerenreservat.de](http://www.spreewald-biosphaerenreservat.de)

Biosphärenreservat  
Spreewald



Bereits im Vorfeld der Veranstaltung hatten über 130 Lehramtsstudierende am Vormittag ihre Ideen zu den Lausitzer UNESCO-Stätten und der Rolle des immateriellen Kulturerbes eingebracht. Eine Befragung zeigte, dass die meisten der Studierenden zwar aus der Lausitz stammen, jedoch in ihrer Schullaufbahn keine der UNESCO-Stätten der Region besucht haben. In der interaktiven Vorlesung wurde daher nicht nur das Potenzial vom Erbe der Lausitz als außerschulische Lernorte und Reallabore aufgezeigt, die Studierenden entwarfen auch erste Projektideen, wie das kulturelle Erbe der Lausitz eine stärkere Rolle im Unterricht spielen könnte.

### Neues Bewusstsein und Perspektiven für die Lausitz schaffen

Die Veranstaltung hob auch das Potenzial hervor, das die verschiedenen Fachbereiche der BTU Cottbus-Senftenberg mit den UNESCO-Stätten und dem immateriellen Kulturerbe gemeinsam erschließen können. Prof. Dr. Juliane Napoles Noack, Fachgebietsleiterin der Erziehungswissenschaften an der BTU Cottbus-Senftenberg, dazu: „Diese Orte bieten uns eine Bühne, um Wissen praxisnah zu vermitteln und zu vernetzen. Das Besondere an diesen Lernorten geht noch weiter: Sie sind Reallabore! Hier können wir die Lausitz lebendig in die Lehre integrieren und eine neue Perspektive für die Region schaffen“.

### Nächste Schritte und Förderung für innovative Ideen

In Vorabbefragungen und im Expertendialog im Rahmen des Lernwelten Labs wurde deutlich, dass insbesondere die Vernetzung untereinander und Verzahnung miteinander gestärkt werden muss. Unter der Dachmarke „Lausitzer Lernwelten – Wir bewegen Bildung mit UNESCO“ fokussieren sich die Projektverantwortlichen vom Erbe der Lausitz in den kommenden Monaten daher darauf, bestehende Angebote zu bündeln und sichtbar zu machen. Angedacht ist dabei auch, mittels KI-Unterstützung erste Unterrichtsmaterialien zum Erbe der Lausitz zum Download zur Verfügung zu stellen.

In enger Absprache mit den Lehrverantwortlichen der BTU Cottbus-Senftenberg werden darüber hinaus die besten Ideen aus dem Lernwelten Lab und weitere innovative Bildungsformate in den nächsten Monaten zur Förderfähigkeit weiterentwickelt. Zu den im Lernwelten Lab entwickelten Projektideen gehören neben transnationalen Exkursionen sowie einem Exkursionspass auch Stipendienprogramme, ein Masterstudiengang sowie die Nutzung von weiteren KI-gestützten Lehrmaterialien und VR-Formaten.

Langfristiges Ziel dieser und weiterer Maßnahmen ist es, die Verzahnung und Kommunikation der Bildungsangebote der Lausitzer UNESCO-Stätten und des immateriellen Kulturerbes zu stärken sowie die Nutzung der Stätten bereits in der Lehrausbildung zu verankern. Damit können die Lausitzer UNESCO-Stätten und das immaterielle Kulturerbe einen bedeutenden Beitrag zur regionalen Identität und Bildung in der Lausitz leisten.

### Hintergrund

Das Projekt „Lausitzer UNESCO-Stätten unterstützen eine nachhaltige Transformation der Lausitz“ (UNESCO 5) vernetzt grenzüberschreitend die Lausitzer UNESCO-Stätten und das immaterielle Kulturerbe der Region miteinander. Unter der Trägerschaft des Landes Brandenburg wird es im Rahmen des Programms „Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten (STARK)“ durch das Bundesamt für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wird.

Die Veranstaltung Lernwelten Lab wurde durch das Erbe der Lausitz (Projekt UNESCO 5) im Sommer 2024 gewonnenen Förderpreis ermöglicht, den die Deutsche UNESCO-Kommission, die Henkel AG & Co. KGaA und die Fritz-Henkel-Stiftung für die Entwicklung von innovativen Bildungsangeboten ausgelobt hatte.

Kontakt Projektverantwortliche

Kontakt für Rückfragen:

Susann Troppa  
Projektleitung „Erbe der Lausitz“  
UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald  
Tel: +49(0)3542/8921-15 oder -18  
E-mail: [unesco5@lfu.brandenburg.de](mailto:unesco5@lfu.brandenburg.de)

[www.erbe-lausitz.eu](http://www.erbe-lausitz.eu)